

So sieht der Weg zu uns aus, bei festgestellter Schwangerschaft, vor oder nach der Geburt des Kindes:

- Informationsgespräch der jungen Frau im MutterKindZentrum - Haus Regina, gemeinsam mit Mitarbeitenden des Jugendamtes
- Kontakt der jungen Frau mit Mitarbeitenden des Jugendamtes
- Vorstellungsgespräch im MutterKindZentrum - Haus Regina, bei dem die junge Frau, eventuell ihre Eltern, Mitarbeitende des Jugendamtes und Mitarbeiterinnen der MutterKind Gruppe gemeinsam den konkreten Hilfebedarf ermitteln und festlegen, welche Maßnahmen aus diesem Bedarf folgen
- Probewohnen der jungen Frau im MutterKindZentrum - Haus Regina für zwei bis drei Tage mit einem Abschlußgespräch
- Entscheidung aller Beteiligten für oder gegen diese Maßnahme
- Aufnahme im MutterKindZentrum - Haus Regina

Kontakt:

CJG Hermann-Josef-Haus  
MutterKindZentrum - Haus Regina  
Dechant-Heimbach-Straße 8  
53177 Bonn

Tel. 0228 95134-0  
Fax 0228 95134-51

info@cjg-hjh.de  
www.cjg-hjh.de

Das MutterKindZentrum - Haus Regina ist Teil des CJG Hermann-Josef-Hauses, einer katholischen Einrichtung der Jugendhilfe in Bonn-Bad Godesberg. Die pädagogische Leitung der Einrichtung besetzt Susanne Beckschwarte, die kaufmännische Leitung Stephan Freistühler. Auf der Basis der Pädagogik Maria Montessoris werden im Hermann-Josef-Haus Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihre Selbständigkeit und Selbstverantwortung begleitet. Dazu dienen die ambulanten, teilstationären und stationären Angebote. Gemeinsam mit fünf weiteren Einrichtungen bildet das Hermann-Josef-Haus die Caritas-Jugendhilfe Gesellschaft (CJG), Köln.

# MutterKindZentrum Haus Regina



CJG Hermann-Josef-Haus





## Wenn

**Wenn** Mädchen oder junge Frauen schwanger werden, bedeutet das häufig einen erheblichen Einschnitt in ihr bisheriges Leben:

- Was wird anders werden, wenn ich ein eigenes Kind habe?
- Werden meine Eltern, mein Partner und meine Freundinnen mich unterstützen?
- Was muß ich für die Versorgung meines Kindes wissen und können?
- Wie kann ich mit einem Kind weiter zur Schule gehen, meine Ausbildung abschließen?
- Werde ich mit meiner neuen Familie in einer eigenen Wohnung leben können?
- Wie kann ich selbständig werden, wenn ich schon ohne Kind Hilfe brauchte?

Zu der Freude über das kommende Kind tritt oft das Gefühl der Überforderung. Bestehende Schwierigkeiten und Probleme können sich verschärfen, das eigene Leben gerät leicht aus den Fugen.

## Dann

**Dann** kann es hilfreich sein, sich an Fachleute zu wenden. Wir im MutterKindZentrum - Haus Regina sind solche Fachleute. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden des zuständigen Jugendamtes klären wir

- wie die Fähigkeiten der jungen Mutter unterstützt und gestärkt werden können,
- welche weiteren Maßnahmen das Wohl von Mutter und Kind sichern.

Zu solchen Maßnahmen zählen etwa das Selbständigkeitstraining im Umgang mit dem Kind, Übungen zur Feinfühligkeit, um die Wahrnehmung für das eigene Kind zu verbessern, lebenspraktische Kurse wie zum Beispiel Kochen und Schneiden und Gesprächs- und Beratungsangebote für die Mütter. Daneben steht die Unterstützung der jungen Frauen bei ihrem Schulbesuch oder der Ausbildung.

Je nach vereinbarten Zielen entwerfen wir ein individuelles Angebot zusammenhängender Maßnahmen. Diese für sich anzunehmen und praktisch umzusetzen liegt in der Eigenverantwortung der Mutter.



## Wir

**Wir** sind ein Team von Frauen mit Fachwissen und Erfahrung aus verschiedenen Bereichen der Pädagogik, unterstützt durch Kinderkrankenpflegerinnen. Gemeinsam richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Mutter, auf das Kind und auf die Mutter-Kind-Bindung. Wenn möglich beziehen wir den Vater des Kindes und die Großeltern in die Arbeit mit ein.

In das MutterKindZentrum - Haus Regina fließen die Erfahrungen ein, die wir seit 15 Jahren in der Arbeit im Mutter-Kind-Bereich machen. Heute stehen hier unter einem Dach verschiedene Hilfeformen in einem dichten und differenzierten Netz zur Verfügung. Ergänzend begleiten die bewährten Kooperationen mit niedergelassenen Hebammen und Ärzten, Therapeuten und Beratungsstellen unsere Arbeit. Deshalb können wir im Verlauf der Hilfe die Maßnahmen zeitnah und flexibel an den Entwicklungsstand von Mutter und Kind anpassen.